



**INTERPRETATION**

In der abgebildeten kommunalen Fließpfadkarte für das Gebiet Ober-Mörlen (aufgeteilt in 4 Karten) sind ab einem Einzugsgebiet von 1 ha alle potentiellen Fließpfade dargestellt. Auf landwirtschaftlichen ist zudem die Fließrichtung gekennzeichnet. Entsprechend der Abstände zum nächstliegenden Fließpfad sind die Gebäude in Gefährdungsklassen unterteilt und farblich gekennzeichnet. Alle Landnutzungsfächen im Untersuchungsgebiet sind entsprechend ihrer Nutzung und Hangneigung in Gefährdungsklassen eingeteilt und farblich gekennzeichnet. Basis hierfür sind die ALKS-Daten des Landes Hessen. Abweichungen von der Realnutzung sind nicht auszuschließen. Zu beachten ist, dass eine Änderung der Nutzung hin zu Ackerland bzw. in Hangrichtung bearbeitetes Ackerland zu einer deutlich höheren Gefährdung führt.

**DATUMFUNDLAGE**

Digitales Geländemodell 1 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation  
 Digitales Geländemodell 5 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation  
 Digitale Topographische Karte 25 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation  
 Amtlich Topographisch-Kartographisches Informationssystem © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

**PROJEKT**

**Kommunale Fließpfadkarte**

**PROJEKTGEBIET**

**Gemeinde Ober-Mörlen (Ortsteile Ober-Mörlen)**

**DATUM**

21. November 2022

**MAßSTAB**

1:5.000



**Legende**

- Untersuchungsgebiet

**Fließpfade und Abflussrichtung**

- Fließpfad ab einem Einzugsgebiet von mind. 1 ha und mit einer Ausdehnung von 10 m zu jeder Seite
- Abflussrichtung auf Landschaftsflächen mit Hangneigung > 2%

**Gebäude**

- außerhalb des Gefährdungsbereichs
- innerhalb des Gefährdungsbereichs (15 m)
- innerhalb des Gefährdungsbereichs (10 m)
- innerhalb des Gefährdungsbereichs (5 m)

**Landwirtschaftliche Nutzung**

Ackerland (angenommene Bewirtschaftung quer zur Hangrichtung)	Grün- und Gartenland
wenig gefährdet Hangneigung < 5 %	nicht gefährdet Hangneigung < 10 %
mäßig gefährdet Hangneigung 5 - 10 %	mäßig gefährdet Hangneigung 10 - 20 %
stark gefährdet Hangneigung 10 - 20 %	mäßig gefährdet Hangneigung > 20 %
sehr stark gefährdet Hangneigung > 20 %	

Umsetzung durch: Hochschule RheinMain, Architektur und Raumgestaltungen